

**ABSICHTSERKLÄRUNG
(MEMORANDUM OF UNDERSTANDING)**

zwischen

**AGENTUR FÜR WIRTSCHAFT & ENTWICKLUNG,
ein Kooperationsprojekt zwischen
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
GmbH und
Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
(DEG)**

-nachfolgend „AWE“-

und

LATEINAMERIKA VEREIN e.V.

-nachfolgend „LAV e.V.“-

-beide gemeinsam nachfolgend „die Partner“ genannt-

über

**Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
Chancen nutzen – nachhaltig handeln**

Präambel

Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Lateinamerika sind traditionell eng. Seit über 100 Jahren sind viele deutsche Unternehmen vor Ort tätig; ihre Produkte und Dienstleistungen genießen auf dem Kontinent ein hohes Ansehen. Die langjährige Kooperation findet dabei nicht nur auf der Mesoebene statt: Auch in der Entwicklungszusammenarbeit eint die beiden Regionen eine gemeinsame Vergangenheit. So unterstützt Deutschland beispielsweise im Bereich der beruflichen Bildung den Aufbau von Aus- und Fortbildungsstrukturen und die Eingliederung von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt vor Ort.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat in den letzten Jahren zunehmend das Potenzial und gleichzeitig die Notwendigkeit erkannt, diese beiden Bereiche der Privatwirtschaft und der bis dahin größtenteils von öffentlichen Strukturen angestregten Entwicklungszusammenarbeit (EZ) zu bündeln. Nicht nur erfordert die Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen eine deutliche Ausweitung der Involvierung der Privatwirtschaft in die deutsche EZ, gleichzeitig besteht vermehrt der Wunsch von Seiten deutscher Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig zu werden.

Aus diesen Entwicklungen erwuchs der Bedarf, eine leistungsfähige Ansprechstruktur für die Wirtschaft zu schaffen. Diese Rolle erfüllt seit 2016 die AWE, die als gemeinsames Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gegründet wurde. Die AWE ist in der Entwicklungszusammenarbeit zentraler Ansprechpartner für deutsche und europäische Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren oder sich dort engagieren wollen. Die AWE unterstützt Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Finanzierungs- und Förderinstrumenten, bei der Vermittlung von Kontakten vor Ort und berät bei der Planung von Projekten.

Der LAV e.V., der im Jahre 1916 von Handels- und Kaufleuten gegründet wurde, unterstützt branchenübergreifend Unternehmen beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftsaktivitäten in Lateinamerika und der Karibik und fördert die wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den Ländern dieser Region. Der LAV ist das anerkannte Netzwerk der in Lateinamerika aktiven deutschen Unternehmen und ist in den Wirtschaftszentren Deutschlands präsent. Die Stellungnahmen des LAV finden in Wirtschaft, Politik und Medien Beachtung.

Die Partner arbeiten bereits im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungsformaten zur Förderung privatwirtschaftlicher Investitionen mit entwicklungspolitischem Schwerpunkt in den lateinamerikanischen und karibischen Partnerländern zusammen. Beide Seiten verfügen über ein breites und praxisnahes Erfahrungswissen in den unterschiedlichen Bereichen der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft. Sie sind der Überzeugung, dass durch den fallbezogenen, gegenseitigen Austausch von Informationen, Kontakten und Know-how ein sichtbarer Mehrwert für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft generiert werden kann.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft innerhalb der EZ – insbesondere hinsichtlich der Erreichung der Ziele der Agenda 2030 – und aufgrund der vielfältigen gemeinsamen Interessen und Ziele der Partner wird hiermit eine Absichtserklärung zwischen der AWE und dem LAV e.V. geschlossen.

1. Gemeinsame Zielsetzung

Die Partner beabsichtigen, ihre bisherige Zusammenarbeit auf strategischer und operativer Ebene auszuweiten und zu vertiefen, um ein stärkeres Engagement der deutschen Privatwirtschaft in den Partnerländern Lateinamerikas und der Karibik dort zu fördern, wo dies von beiden Seiten für möglich, sinnvoll und entwicklungspolitisch zielführend erachtet wird.

2. Kooperationsfelder

Insbesondere in den folgenden Bereichen soll die bisherige Zusammenarbeit in den lateinamerikanischen und karibischen Partnerländern verstärkt und ausgeweitet werden.

2.1. Partnerschaft für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Informationsangebot für deutsche Unternehmen: Im Rahmen der Partnerschaft sollen mindestens zwei gemeinsame Veranstaltungen im Jahr organisiert werden, die Unternehmen mit Interesse an den Fokusmärkten über Investitionsmöglichkeiten innerhalb des BMZ-Instrumentariums informieren.

Inhaltliche und organisatorische Flankierung deutscher privatwirtschaftlicher Investitionsvorhaben: Die Partner beraten und begleiten Entwicklungspartnerschaften zwischen der deutschen Privatwirtschaft und Akteuren in Lateinamerika und der Karibik, die zur Erreichung einerseits entwicklungspolitischer und andererseits nachhaltiger unternehmerischer Ziele beitragen.

Besonderer Fokus auf der Förderung von Unternehmerinnen: Im Einklang mit der Umsetzung der Agenda 2030 beabsichtigen die Partner in ihren gemeinsamen Aktivitäten die Rolle der deutschen und lateinamerikanischen Frauen als strategische Partnerinnen innerhalb der Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft weiterzuentwickeln und herauszuarbeiten.

Bekanntmachung der Aktivitäten und Ziele der jeweiligen Partner: Der Bekanntheitsgrad der Leistungen und Angebote in den Netzwerken beider Institutionen sowie bei interessierten Unternehmen wird gefördert.

2.2. Intensivierter Informationsaustausch und Einbeziehung in die Öffentlichkeitsarbeit

Die Partner beabsichtigen:

im Rahmen ihrer Möglichkeiten sich gegenseitig in Schnittpunktthemen zu unterstützen und auszutauschen.

Diese umfassen beispielsweise: innovative Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung und den damit verbundenen Technologie- und Wissenstransfer, Beratungsaktivitäten zur Kooperation von Staat und Wirtschaftspartnern in der Berufsbildung, Investitionsmöglichkeiten und Geschäftsbedingungen in Lateinamerika.

sich gegenseitig und regelmäßig über ihre öffentlichen Veranstaltungen zu informieren, sofern dies sinnvoll und mit gegenüber Dritten bestehenden Vertraulichkeitspflichten vereinbar ist.

zu ermöglichen, gegenseitig an ausgewählten Veranstaltungen teilzunehmen, wenn dies aus dem fachlichen Kontext heraus sinnvoll ist.

Einladungen zu entsprechenden Sitzungen, Konferenzen, Seminaren und Workshops, die für die Zusammenarbeit in den vereinbarten prioritären Bereichen relevant sind, bei Bedarf zu versenden.

über bestehende Newsletter, Blogs, oder andere Informationsschriften deutschen Unternehmen eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, wie ihr sozioökonomisches Engagement durch passende Finanzierungsinstrumente gefördert werden kann.

Kopien der angeforderten Publikationen, einschließlich Links zu Softcopies, soweit möglich und angemessen, einander zur Verfügung zu stellen.

2.3. Verfügbarmachung der Kooperationserfahrungen für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Übermittlung von Informationen aus der Wirtschaft an das BMZ: Die durch gemeinsame Formate geförderte engere Zusammenarbeit zwischen deutschen und lateinamerikanischen Unternehmen soll die Möglichkeit bieten, deren Anliegen und spezifischen Informationen an das BMZ zurückzuspielen.

Daraus resultierende Positionierung entwicklungspolitischer Inhalte gegenüber der Wirtschaft: Die unternehmensnahen Informationen tragen wiederum zur strategischen Weiterentwicklung und Kommunikation entwicklungspolitischer Instrumente und Informationen vom BMZ an die Privatwirtschaft bei.

3. Allgemeine Grundsätze für die AWE-LAV e.V.-Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen den Partnern wird sich an den folgenden allgemeinen Grundsätzen orientieren:

- (a) Bei der Kooperation der AWE und LAV mit Unternehmen aus der Privatwirtschaft wird auf die Eigenverantwortung der Unternehmen für nachhaltige Geschäftsmodelle und Investitionen großen Wert gelegt, um eine integrative und nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten;

- (b) Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der AWE und des LAV sind ergebnisorientierte Aktivitäten erforderlich, welche auf wechselseitig transparenten Beziehungen zwischen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und Unternehmen aufbauen; und
- (c) Alle im Rahmen dieser Vereinbarung durchgeführten Aktivitäten bedürfen der Einbeziehung in das jeweilige Arbeits- und Budgetprogramm der Partner und setzen die Verfügbarkeit von Ressourcen voraus.

4. Koordination der Zusammenarbeit

- (a) Die prioritären Bereiche für gemeinsame Aktivitäten im Rahmen dieser Vereinbarung werden durch gegenseitigen Austausch zwischen den Partnern ermittelt und festgelegt. Sie werden regelmäßig aktualisiert und können gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen über Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten sowie den Austausch relevanter Informationen umfassen.
- (b) Die Partner erkennen an, dass es wichtig ist, regelmäßige Konsultationen einzuberufen, um zu erörtern und zu überprüfen, was geplant und umgesetzt wird und was ergebnisbezogen erreicht wurde. Darüber hinaus werden neue Herausforderungen, Chancen und Probleme jeweils in Übereinstimmung mit den in dieser Vereinbarung dargelegten Grundsätzen im Rahmen der regelmäßigen Konsultationen diskutiert. LAV e.V. und AWE beabsichtigen, solche Konsultationen regelmäßig durchzuführen. Zunächst werden jährliche Konsultationen durchgeführt, dann nur noch bei Bedarf, um die weitere Relevanz dieser Vereinbarung zu gewährleisten und die Aktivitäten im Rahmen dieser Vereinbarung zu überprüfen.
- (c) Die Partner benennen als Ansprechpartner für die Aktivitäten im Rahmen dieser Vereinbarung:

für LAV e.V. Orlando Baquero
 Hauptgeschäftsführer
 Lateinamerika Verein e.V., Hamburg
 Raboisen 32, 20095 Hamburg
 Deutschland

für AWE Dr. Corinna Franke-Wöllner
 Leiterin
 Agentur für Wirtschaft & Entwicklung
 Am Weidendamm 1A
 10117 Berlin

- (d) LAV e.V. und AWE erkennen den Nutzen einer Veröffentlichung der Beteiligung beider Organisationen an gemeinsamen Kooperationsaktivitäten an. Zu diesem Zweck streben die Partner Folgendes an:

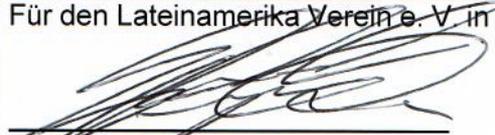
die Rolle und den Beitrag jedes Partners in der Informationsdokumentation der jeweiligen Kooperationsaktivität öffentlich anzuerkennen; und
 die Logos jedes Partners in der Dokumentation der jeweiligen Kooperationsaktivität abzubilden in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Richtlinien des Partners bezüglich einer solchen Verwendung.

5. Laufzeit der Absichtserklärung

Die Vereinbarung beginnt mit dem Datum der Unterzeichnung durch beide Partner und ist befristet bis zum 31.12.2022. Sie kann von jeder Partei ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von drei Monaten beendet werden. Beide Partner sondieren rechtzeitig vor Ablauf die Möglichkeit einer Verlängerung dieser Absichtserklärung.

6. Abschlussbestimmungen

- (a) Diese Absichtserklärung ist rechtlich unverbindlich und begründet keine rechtlichen Ansprüche der Kooperationspartner untereinander.
- (b) Werden Kooperationsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung oder Verwaltung von Ressourcen, von einer der Parteien festgestellt, so wird erwartet, dass diese gemäß einer schriftlichen Vereinbarung oder Absprache umgesetzt werden, soweit dies angemessen ist.

<p>Für den Lateinamerika Verein e. V. in Deutschland</p>  <p>Orlando Baquero Hauptgeschäftsführer</p>	<p>Für die Agentur für Wirtschaft & Entwicklung</p>  <p>Dr. Corinna Franke-Wöller Leiterin Agentur für Wirtschaft und Entwicklung</p>
--	---

Unterzeichnet am 02.04.2020 in Hamburg und Berlin, Deutschland